

Die Gnade Gottes sei mit Ihnen und sein Friede breite sich in ihnen aus. Amen!

Schreiben Sie noch Briefe, Weihnachtspostkarten?

In diesen Tagen kamen mir viele verschiedene Menschen durch den Sinn.
Menschen mit unterschiedlichem Schicksal.

Und ich habe die eine oder andere Karte geschrieben oder angerufen.

Wie feiert ein Witwer Weihnachten den vertrauten Menschen an seiner Seite,
zusammengewachsen über Jahrzehnte,
alleingelassen in meist fortgeschrittenen Alter?

Wie feiert eine allein erziehende Mutter mit ihren Kindern Weihnachten?

Nach eine enttäuschenden Ehe, ohne den Rat eines Partners,
ohne eine vertraute Schulter, um sich mal anzulehnen und auszuruhen.

Wie feiert ein Kind, das sich hin- und hergeschoben und nicht geliebt fühlt,
ohne Trost und ohne vermittelten Glauben, von Internet und Spielekonsole geprägt?

Wie feiern Flüchtlinge, wie die Arbeitsmigranten aus Rumänien,
wie der Freund mit der Krebsdiagnose und

wie die Verletzten und Angehörigen des Terroranschlags von Berlin?

Wie hört überhaupt ein Mensch von heute diese Botschaft von Weihnachten?

Sie alle kennen die Gute Nachricht von Gott,
hören sie vermutlich seit vielen Jahren,
Sie erleben, wie die Gute Nachricht Gottes bedrängt wird
angesichts der Fülle an Verpflichtungen und sicher auch Ablenkungen,
die täglich auf Sie einströmen.

Jetzt sind wir hier.

Die Christvesper lassen wir uns nicht nehmen!

Sie wird zum heiligen Moment,

der vieles aufwiegen wird, das die vergangenen Monate belastet hat.

Wir wissen um die Nähe Gottes,

Predigt

Die Gute Nachricht lautet:

» **Gott hat die Menschen so sehr geliebt,**

dass er seinen einzigen Sohn hergab.

Nun werden alle, die sich auf den Sohn Gottes verlassen,
nicht zugrunde gehen, sondern ewig leben. «

Damit sind Sie gemeint!

Sie werden von Gott wirklich und wahrhaftig geliebt.

Ein Witwer mag denken. „Meine Frau fehlt mir weiterhin,

aber es tut gut um Gottes Liebe zu wissen.

Gott tröstet mich - und trägt mich.“

Eine allein erziehende Mutter kann in den Sinn kommen:

„Ein verlässlicher und liebevoller Mann fehlt mir immer noch.

Aber Gottes Liebe zeigt mir, dass ich grundsätzlich angenommen bin.

Gott gibt mir tatsächlich Kraft. Ich lasse mich nicht unterkriegen.“

Ein Kind ohne echt empfundene elterliche Liebe wird gar nicht glauben wollen,

dass es einen Gott gibt, der es liebt.

Kennt es überhaupt echte Liebe?

Wird Gottes Liebe vielleicht sogar zu einem geheimnisvollen Wunder für dieses Kind?

Ich bin überrascht, wie unterschiedlich Menschen mit dem Evangelium umgehen.

Exemplarisch drei Antworten:

Eine **Frau** sagte mir:

„Ohne meinen Glauben hätte ich den Tod meines Mannes nicht verkraftet.“

Ein **Mann**, der gerne recht kräftige Aussagen zum Glauben gab,

wurde angesichts einiger Schicksalsschläge unsicher.

Er braucht das Gebet und die Ermutigung anderer Christen.

Ein **Kind** sagte strahlend: „Ich finde Gott so toll! Was der alles für uns gemacht hat!“

Hören wir noch einmal auf die Lesung:

„Nun werden alle, die sich auf den Sohn Gottes verlassen,

nicht zugrunde gehen, sondern ewig leben!“

Sie - werden von jemandem geliebt, der ewig ist.

Predigt

Gott möchte Sie in seine Ewigkeit hinein holen.
Über alle Begrenztheit von Zeit, Sterblichkeit, Kraft und Erkenntnis hinaus,
will Gott Sie mit seiner Ewigkeit, Allmacht und Weisheit umgeben
und in manchen Momenten sogar schon in diesem Leben erfüllen.

Das geschieht über seinen Sohn, das Mensch gewordene Wort Gottes!

Jesus, dessen Menschwerdung unter uns wir heute feiern,
war Gottes schöpferisches Wort.
Durch dieses Wort erschuf Gott Licht, Materie und Leben.
Ihn entsendet Gott aus Liebe zu uns.

Alle, die sich auf dieses Wort Gottes, seinen Sohn verlassen,

sind tief, existenziell verbunden mit dem ewigen Gott!
Unser Glaube an Jesus Christus eröffnet uns also eine völlig neue Dimension
unseres Menschseins:

Wir werden eingetaucht in Gottes Heiligkeit, Ewigkeit und Vollkommenheit.

Sehr sehr erstaunlich, finde ich!

Da möchte man beten:

„Ja, Herr, komm und verwandle mich.
Hol mich heraus aus alle dem,
was sich so wichtig macht und es doch gar nicht ist.
Hole mich heraus aus der Trauer um einen geliebten Menschen,
aus dem Streit, der mir zu schaffen macht,
aus der Enttäuschung, die mir so viel Kraft nimmt.
Durchströme mich mit Deiner heiligen Kraft!“

» Gott hat die Menschen so sehr geliebt,
dass er seinen einzigen Sohn hergab.
Nun werden alle, die sich auf den Sohn Gottes verlassen,
nicht zugrunde gehen, sondern ewig leben.
17 Gott sandte den Sohn nicht in die Welt,
um die Menschen zu verurteilen, sondern um sie zu retten. «

Menschenverachtung gibt es nur unter Menschen.

Terror und Gewalt sind nicht Gottes Mittel.

Gott aber will retten!

Gott sucht immerzu Wege, seine Gnade jedem Menschen zu schenken!

Weil Gott uns Menschen retten will, entsendet er seinen Sohn.

Predigt

Einen Teil von sich selbst.

Er entsendet sein Wort, den großen Kommunikator Jesus,
der in Herzen schauen kann und heilsame Worte findet.

Der ewige und vollkommene Gott gibt sich selbst hin,
um uns zu retten.

Für mich ist das ein so geheimnisvolles Wunder, dass ich staune wie ein Kind.
Ich muss mir diesen Gedanken immer wieder durchs Herz gehen lassen.
Staunend und dankbar!

„Oh, mein Gott! Das ist ja kaum zu fassen, was Du für uns tust!“

»18 Wer sich an den Sohn Gottes hält, wird nicht verurteilt.

Wer sich aber nicht an ihn hält, ist schon verurteilt,
weil er Gottes einzigen Sohn nicht angenommen hat. «

Wenn ich an meinem Notebook den Stecker ziehe
ist spätestens nach sechs oder acht Stunden alle Energie aufgebraucht.

Wer den Stromstecker zieht, kann keine Lampe mehr anschalten.

Wer sich einigelt, verliert die Kontakte.

**Wer sich abschneidet von Gott, bleibt endlich, vielleicht verletzt,
bleibt auf jeden Fall sterblich.**

Wir sind es, die Gott den Rücken kehren können.

Gott tut es niemals.

Er liebt den Menschen, Sie und mich, konkret, persönlich, ehrlich.

Und er sucht Zugang zum Herzen jedes Menschen,
um ihn voller Gnade Leben in Ewigkeit zu schenken!

„Ja kann Gott den Unglauben von Menschen nicht einfach ignorieren
und ihnen einfach so ewiges Leben schenken“

So zu fragen, vergisst, dass Liebe nicht einseitig sein kann.

Liebe erfüllt sich im Miteinander und Füreinander.

Gott würde uns in der Ewigkeit mit seiner Liebe überwältigen,

wenn sie nicht hier in Freiheit von uns erwidert würde.

Deshalb treffen wir unsere Entscheidung für Gott und für die Ewigkeit hier,
in diesem Leben.

Gottes Liebe will erwidert sein durch unsere Liebe,

Predigt

und sie soll Früchte tragen in der Liebe zum Nächsten.

Wäre es nicht spannend, die Erfahrungen zu teilen,

die wir im Weitergeben unserer Liebe machen?

Vielleicht schreiben Sie auch mal Nach-Weihnachtskarten,
in denen Sie weitergeben, wie ihre Nächstenliebe angekommen ist.
Dann verdoppelt sich die Freude darüber.

Das Licht des Glaubens leuchte Ihnen Tag für Tag

Und Gottes Liebe mache Sie zu Engelsboten, die Freude schenken. Amen!